Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 15 (1960)

Heft: 2

Artikel: Mannheim - Ludwigshafen

Autor: Ammann, Gerhard

Kurzfassung: Mannheim - Ludwigshafen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-42853

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistiken

20 Statistisches Amt Mannheim: Mannheim, statistischer Jahresbericht - 21 Statistisches Amt Ludwigshafen: Wort und Zahl. Statistisches Monatsbulletin - 22 Hafenamt Mannheim, staatl.: Statistischer Jahresbericht über den Schiffs- und Güterverkehr in den Mannheimer Häfen einschl. Rheinau nebst vergleichenden Darstellungen - 23 Statistisches Amt Zürich: Statistisches Jahrbuch, 54. Jahrgang 1958 - 24 Eidgenössisches Statistisches Amt: Statistisches Jahrbuch der Schweiz.

Atlanten, Karten, Pläne

25 AMMANN H.: Wirtschaft und Verkehr im Spätmittelalter um 1500. 1 : 3 000 000. In Atlas «Oestliches Mitteleuropa», Blatt 14. Bad Godesberg 1959 - 26 HARMS: Heimatatlas Mannheim. Frankfurt etwa 1958 - 27 KÖGEL B.: Harms Baden-Württemberg. Frankfurt etwa 1958 - 28 MEYNEN E. und SCHMITHÜSEN J.: Naturräumliche Gliederung Deutschlands, 1 : 1 000 000. In Literatur 4. Remagen 1954 - 29 RENARD R.: Harms Rheinland-Pfalz. Frankfurt etwa 1958 - 30 Städtisches Vermessungs- und Liegenschaftsamt Mannheim: Mannheim, 1:15000. Mannheim 1957.

MANNHEIM - LUDWIGSHAFEN

Les deux villes, situées au centre de la Kurpfalz et par là soumises à des conditions commerciales et agricoles extrèmement favorables, ont subi de nombreuses inondations pendant leur histoire. Le développement de Mannheim était néanmoins très rapide et s'accomplissait en plusieurs stades: village de pêcheurs, ville fortifiée, Résidence de la Kurpfalz, point final de la navigation fluviale, centre commercial, ville industrielle, port d'une importance de plus en plus croissante. Ludwigshafen, une simple bastion au 18ième siècle, devenait un centre de produits chimiques de la plus grande importance. Près de l'embouchure du Neckar s'est formé ainsi une des régions les plus industrialisées de l'Allemagne occidentale du sud, dont le manque d'intégrité politique empêche malheureusement souvent les efforts entrepris pour un développement économique universel.

DIE GEOMORPHOLOGISCHEN KRÄFTE DER GEGENWART

EINE GEOGRAPHENTAGUNG IN BASEL

Anläßlich des Wechsels im Vorort veranstaltete der Verband Schweiz. Geographischer Gesellschaften zusammen mit der Schweiz. Geomorphologischen Gesellschaft am 7./8. November 1959 in Basel, in einem der Auditorien der Universität, eine wissenschaftliche Geographentagung, der zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland Folge leisteten. Das Thema galt der Wirkung der morphologischen Kräfte in der Gegenwart und ihrem Anteil an der Gestaltung des Formenschatzes der Erdoberfläche.

In der einleitenden administrativen Sitzung wies der Vorsitzende, Dr. E. SCHWABE (Bern), u. a. auf die Vorarbeiten für den in den nächsten Jahren zu erstellenden schweizerischen Landesatlas hin, die unter der tatkräftigen Mitwirkung von Prof. Dr. E. IMHOF haben gefördert werden können. Nach den verschiedenen Berichterstattungen, so von Seiten der einzelnen Verbandsgesellschaften, welche deren allgemeine Aufwärtsentwicklung erkennen ließen, erfolgte die Übergabe des Verbandsvorortes von der Schweiz. Geomorphologischen Gesellschaft (bisheriger Zentralpräsident Dr. SCHWABE) an die Geographisch Ethnographische Gesellschaft Zürich, mit Prof. Dr. H. GUTERSOHN als Zentralpräsident, Prof. Dr. E. WINKLER als Vizepräsident und Sekretär und A. SCHÄPPI als Quästor.

Die wissenschaftliche Versammlung wurde am Samstag-Nachmittag mit Begrüßungsworten von Dr. E. SCHWABE im Namen der Organisatoren und von Prof. Dr. P. VOSSELER im Namen der Universität Basel und der Basler Geographen eröffnet. Prof. Dr. H. BOESCH (Zürich) betonte anschließend die Bedeutung der Antarktisforschung für das *Studium der pleistozänen Verhältnisse* in Mitteleuropa. Er wies dabei, außer auf die übereinstimmenden Erscheinungen, auch auf wichtige Unterschiede, besonders auf klimatischem Gebiet, hin, welche zwischen der Arktis und den gemäßigten Breiten bestehen.

Prof. Dr. J. BÜDEL (Würzburg) griff in ausführlicherer Weise ähnliche Probleme auf, indem er, an Beispielen aus dem deutschen Mittelgebirge und von den Inselbergen in den nord-